

[841.] Thun's Bucherverzeichniß für 1847.

Um vielfach geäußerten Wünschen nachzukommen, die Bogenzahl von Thun's vierteljährigem Bucherverzeichniß zu verringern und dadurch den Preis desselben billiger zu stellen, hat sich der Herausgeber entschlossen, von diesem Jahre an durch zweckmäßige Abkürzungen, so wie besondere Druckeinrichtung diesem Verlangen zu genügen, und werden sich daher die Partiepreise, ohne Rücksicht auf die Bogenzahl, und incl. einfacher Firmaänderung folgendermaßen gestalten:

Table with 2 columns: Price and Quantity. 25 Gr. das Quart. (10-12 Bog.) 2 fl 10 N. 50 = = = 4 = 100 = = = 7 = 200 = = = 12 =

Für Broschur werden 3 2 pr. Exempl. berechnet. Einzelne Exempl. kosten brosch. 5 1/2 N, 10-20 Exempl. à 4 N netto. Ende des Jahres erscheint wie für 1845 und 46 ein Jahreskatalog, der zugleich als Register zu sämtlichen 4 Quartalen dient und den resp. Sortimentshandlungen ein bequemes Nachschlagmittel bietet. Zugleich bitte, wo es noch nicht geschehen ist, um gütige Bestellung, so wie um fernere Unterstützung unseres Unternehmens, deren wir uns bisher in so reichem Maaße zu erfreuen hatten. Leipzig, im Jan. 1847.

Hochachtungsvoll Julius Klinkhardt.

[842.] Um jeder Verspätung möglichst vorzubeugen, machen wir Sie noch besonders aufmerksam darauf, daß alle zur Aufnahme in den diesjährigen

D f e r - M e ß - K a t a l o g bestimmten Titel spätestens bis zum 1. März

bei uns eintreffen müssen. Berücksichtigen Sie dabei gefälligst, daß unserm Kataloge die Aufgabe gestellt ist, alle

wirklich neuen literarischen Erscheinungen zum erstenmale

zur Kenntniß des Publikums zu bringen, eine verspätete Einsendung diesen Zweck also nicht vollkommen erreichen läßt. Kelttere Bücher und solche, die in den vorigen Katalogen schon als fertig angekündigt sind, sowie alle Ausgaben mit neuen Titeln bleiben von der Aufnahme ausgeschlossen. Bei Anfertigung Ihrer Titel wollen Sie sich, besonders bei den Namen der Autoren, einer deutlichen und leserlichen Handschrift befleißigen und jeden Titel auf ein besonderes Octavblatt schreiben, wodurch uns bei Zusammenstellung des Katalogs viele Zeit und Mühe erspart wird.

Leipzig, den 15. Januar 1847.

Weidmann'sche Buchhandlung.

[843.] Remittenda, Disponenda.

Auf meiner in diesen Tagen versendeten Remittenden-Actur befinden sich folgende Notizen, die ich zu gefälliger Kenntnißnahme bestens empfehle:

- 1) Disponenda gestatte ich nur dann, wenn sie mit dem wirklichen Absatz in einem vernünftigen Verhältnisse stehen, und mache zur ausdrücklichen Bedingung, daß Alles, was ich davon zurück verlangen sollte, jederzeit in Monatsfrist remittirt werde.
2) Von Merig' Preuß. Volkskalender 1847 so wie von der Schulausgabe (gr. 8., ohne Holzschnitte) der Duller'schen Geschichte, broschirt und gebunden, kann ich mir unter keiner Bedingung etwas disponiren lassen.
3) Gebundene Artikel habe ich stets zwischen Brettern versendet, und nehme sie auch nur in solcher Verpackung wieder zurück.
4) Ich habe in meinen buchhändlerischen Rechnungen nur Eine, nämlich die Netto-Rubrik, und in dieser: Thaler und Silbergrößen, von letzteren auch 1/4 1/2 3/4; andere Bruchgrößen oder Pfennige stehen auf keiner meiner Facturen. Deshalb bitte ich: mit Notirungen in Ordinar-Preisen, — oder andren als den genannten Bruchgrößen, — oder Pfennigen, — mich freundlichst verschonen zu wollen.

Carl J. Klemann in Berlin.

[844.] Ich mache darauf aufmerksam, daß ich in bevorstehender Messe

D i s p o n e n d e n

ohne Ausnahme nicht gestatten kann. Berlin, den 15. Jan. 1847.

Alexander Duncker.

[845.] An säumige Zahler.

Trotzdem ich mehrere Male Erinnerungen an diejenigen Handlungen habe ergehen lassen, welche mir Saldo-Reste und Ueberträge von 1845 und früheren Jahren her noch schulden, so scheinen diese nicht genug beachtet worden zu sein und ich finde mich zu der bestimmten Erklärung veranlaßt:

„daß diejenigen Handlungen, welche aus Rechnung 1845 und früheren Jahren herrührende Saldo-Reste und Ueberträge nicht bis Ende Februar d. J. berichtet haben, es sich selbst zuschreiben mögen, wenn ich vom 1. März d. J. an alle Bestellungen und Continuationen unerpedirt liegen lasse, ja sogar die Geschäft-Verbindung als für immer aufgehoben ansehe.“

Uebrigens versteht es sich wohl von selbst, daß diese Notiz für bewährte und solide Geschäftsfreunde, bei denen nur ein kleiner Differenz-Rest durch die Disponenda ic. herbeigezogen, durchaus nicht bekannt gemacht wird.

Neustadt a. d. Orla, den 29. Januar 1847.

J. K. G. Wagner.

Leipziger Börse am 1. Februar 1847.

Table with 4 columns: Location, Course, Angeboten, Gesucht. Includes entries for Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, Wien, Staatspapiere, Actien, etc.

Uebersicht des Inhalts.

Table listing publishers and their works. Columns include publisher name and book title/number. Includes entries like 'Neuigl. des deutschen Buchs', 'Hirschwald'sche B.', 'Lortz 751.', etc.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Mele. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Frobergger.

